

Bundespolizei sucht Zeugen: Gefährliche Gegenstände auf Bahnstrecke entdeckt

Unbekannte legen gefährliche Gegenstände ins Gleis bei Bremerhaven. Bundespolizei sucht Zeugen! Hinweise unter Tel.: 0421/16299-7777.

Bremen – Ein beunruhigender Vorfall ereignete sich am späten Donnerstagnachmittag in der Nähe des Personenbahnhofs Bremerhaven-Lehe. Am 29. August 2024, um 17:25 Uhr, legten unbekannte Täter mehrere Gegenstände ins Gleis der Bahnstrecke Wunstorf – Bremerhaven-Seehafen. Die Bundespolizei ermittelt nun wegen des gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr.

Der Regionalzug, der die Gleise mit einer Geschwindigkeit von etwa 40 km/h überfuhr, traf auf die im Gleis liegenden Objekte. Der aufmerksame Zugführer reagierte schnell und leitete sofort eine Notbremsung ein. Er informierte die Bundespolizei, die umgehend an den Tatort eilte. Bei der Untersuchung der Gleise stellte die Polizei mehrere Schottersteine, eine Dachlatte und sogar einen Autoreifen fest.

Sichere Rückkehr für Reisende

Glücklicherweise blieb der Zug unversehrt, und die rund 40 Passagiere an Bord erlitten keine Verletzungen. Trotz des schockierenden Vorfalls wurde der Zug nach einer ersten Überprüfung als fahrbereit eingestuft. Dieser Vorfall wirft jedoch ernsthafte Fragen zum Verhalten und zur Sicherheit im Bahnverkehr auf.

Erste Ermittlungen der Polizei deuten darauf hin, dass die mutmaßlichen Täter möglicherweise Kinder oder Jugendliche sein könnten. Diese Vermutung stützt sich auf die Art der hinterlassenen Gegenstände und das Prüfungsergebnis seitens der Sicherheitskräfte. Solche Handlungen können jedoch schwerwiegende Konsequenzen nach sich ziehen, nicht nur für die Sicherheit von Reisenden, sondern auch für die Verantwortlichkeit der Täter.

Aufruf zur Mithilfe

Die Bundespolizeiinspektion Bremen bittet die Öffentlichkeit um Unterstützung bei der Aufklärung dieses Vorfalls. Zeugen, die entsprechende Beobachtungen gemacht haben oder Informationen zu den Tätern geben können, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 0421/16299 -7777 zu melden.

Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass die Sicherheit im Bahnverkehr nicht nur eine Aufgabe der Polizei und der Bahnunternehmen ist, sondern dass auch die Zivilgesellschaft dazu beitragen kann, solche gefährlichen und verantwortungslosen Taten zu verhindern.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de